# In ①,②,③ Schritten zum „Kleinen Buch"

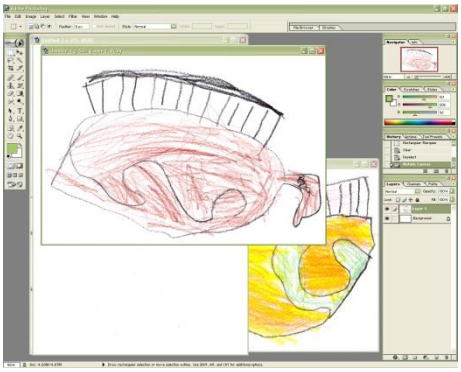


Dieser Text steht unter Creative Commons Lizenz: CC BY-NC-ND 4.0
http://creativecommons.org

## Computerkenntnisse

**Grundkenntnisse** beim Arbeiten mit einem Schreibprogramm wie Word u. ä. sind Voraussetzung, aber keine Hürde.

**Einfügen** von Bildern in Textdokumente und deren einfache **Formatierungen** wie Größenänderung oder Zuschnitt.
Benutzung einer **Bildbearbeitungssoftware** wie Gimp, Photoshop Essentials u. ä. in Grundzügen (Kontrast, Helligkeit, Löschen von Bildbereichen, das Ausschneiden von Bildbereichen) sowie die **Bedienung** eines **Scanners**.



**Grundkenntnisse** beim **Drucken** wie nur aktuelle Seite oder beidseitig drucken.

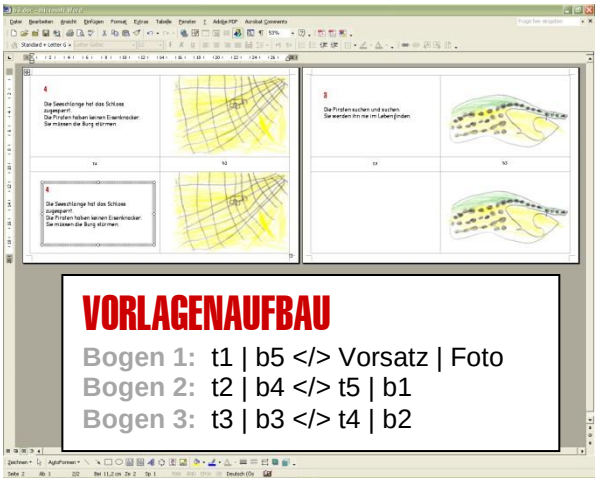
## Scanner

Für rasterlose Ausdrucke muss die Scanauflösung mindestens 300dpi betragen.
Die einzelnen Bilder möglichst gerade und flach in den Scanner einzulegen erspart später viel Arbeit bei der Bildnachbearbeitung.
Vier Bilder werden in einem Zug gescannt.

## Drucker

Tintendrucker eignen sich besser als Farblaser, die Grafiken nicht gut darstellen können.
Der Drucker muss dickere Papiere verarbeiten können, eine Sonderzuführung ist von Vorteil.

## Vorlagen




Vorlagen mit Seitenbeschriftung erleichtern das Arbeiten sehr und minimieren Fehler.
Ich lege für jeden Druckbogen (der aus Vorder- und Rückseite besteht) eine Datei an, in die jeweils eine Tabelle eingefügt ist. In die Zeile zwischen den Text- bzw. Bildseiten steht eine Kennzeichnung für den einzufügenden Inhalt, z. B. t1 oder b5, also Text 1 bzw. Bild 5.
Die Kennzeichnung wird vor dem Ausdruck gelöscht, da sie nur beim Erstellen nötig ist.
Alle „Kleinen Bücher" wurden mit den Möglichkeiten von MS Word 1997–2003 (*.doc) erstellt.
Jedes Buch besteht aus 4 Dateien: 3 doppelseitigen Bögen und dem einseitigen Umschlag.